

# mav

Innovation in der spanenden Fertigung

03-2018

*Maschinen* Reportage: Tadellose Teile für Luxusuhren Seite 34

*Grindtec Special* Digitale Lösungen für Schleifmaschinen Seite 40

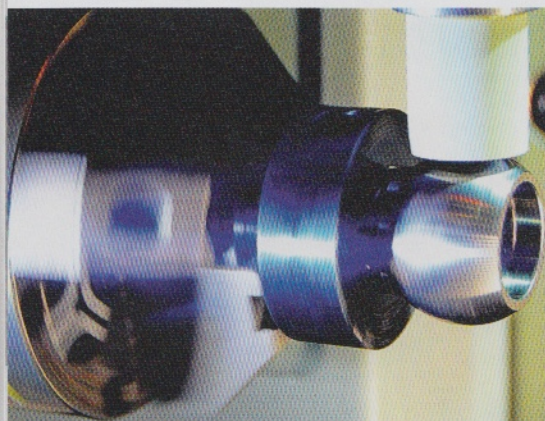
*Software* Anwender erreicht volle Performance dank Virtual Machining Seite 132

**Trend**  
Ausbildung  
Seite 20



Neun Prozent mehr Aussteller – Schleiftechnik 4.0 im Fokus

## Grindtec auf Wachstumskurs



Die Augsburger Schleiftechnik-Messe Grindtec wird 2018 erneut wachsen. Bild: Afag

Mit neuen Rekordzahlen geht die Grindtec vom 14. bis 17. März 2018 in Augsburg ins Rennen. Laut Veranstalter Afag haben sich bereits 630 Aussteller zur Schleiftechnik-Messe angemeldet – ein Plus von 9 Prozent im Vergleich zur Vorveranstaltung vor zwei Jahren. Dementsprechend wächst auch die belegte Fläche um 3000 m<sup>2</sup> auf nunmehr 45 000 m<sup>2</sup>.

In neun Messehallen, zwei mehr als 2016, bietet die Grindtec das bislang umfassendste Angebot mit vielen Neuheiten und Weltpremierer. Dabei wird die Messe immer internationaler: 44 % (+ 2 %) der Unternehmen haben ihren Firmensitz im Ausland. Mit 30 beteiligten Nationen

erzielt die Grindtec auch hier einen neuen Bestwert.

Die Digitalisierung und Vernetzung von Prozessen bietet in der Schleiftechnik wertvolle Optimierungspotenziale. Vor allem Schleifbetriebe haben häufig großen Bedarf an Informationen zu Industrie 4.0. – für sie wurde das Sonderthema „Schleiftechnik 4.0 – Excellence in Digital Grinding“ konzipiert (Halle 8, Stand 8103). Die beteiligten Aussteller werden im Kompetenzführer Schleiftechnik 4.0 vorgestellt, den die mav als Orientierungshilfe für die Besucher herausgibt (weitere Infos unter <https://mav.industrie.de/schleiftechnik-4.0>).

Fellbacher punkten mit Automatisierung und Prozessoptimierung

## AMF steigert Umsatz um über zehn Prozent

Die Fellbacher Andreas Maier GmbH & Co. KG (AMF) wächst weiter: 2017 hat der Hersteller von Lösungen zum Spannen, Schrauben und Schließen seinen Umsatz um mehr als zehn Prozent auf über 48 Millionen Euro gesteigert – das fünfte Rekordjahr in Folge. Wachstumstreiber waren erneut die Produkte rund um die industrielle Automatisierung und Prozessoptimierung, die deutlich über dem Gesamtzuwachs lagen. Mit den Schnellspannern hat sich auch ein Traditionsprodukt überraschend gut entwickelt.

Erneut am stärksten gewachsen sind Asien und die USA. Auch Osteuropa habe sich gut entwickelt, wobei Russland weiterhin ein Sorgenkind sei. Neben den Dauerbrenner-Themen Automatisierung, Rationalisierung und Digitalisierung kristallisierte sich die additive Fertigung als kommende Technologie und Megatrend heraus. Der geschäftsführende Gesellschafter Johannes Maier sieht sein



Johannes Maier, geschäftsführender Gesellschafter AMF:

„Die additive Fertigung wird ein neuer Wachstumsmarkt, in dem wir uns mit speziellen Produkten schon gut positioniert haben.“ Bild: AMF

Unternehmen hier gut aufgestellt: „Wir haben dafür bereits spezielle AMF-Nullpunktspannmodule entwickelt, die die ganz besonderen Anforderungen erfüllen.“

Maier blickt zuversichtlich ins laufende Jahr. Qualitativ gute Produkte, schnelle Lieferfähigkeit und die Nähe zu den Kunden

sollen auch 2018 für weiteres Wachstum sorgen. Die Marke von 50 Millionen Euro wollen die Fellbacher auf jeden Fall knacken. Investitionen von über 1,5 Millionen Euro am Standort und weitere Einstellungen von Fachkräften sollen die Grundlage dafür bilden.